

**Antrag auf Anerkennung eines Falles
höherer Gewalt oder außergewöhnlicher Umstände**

Der Direktor der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen als Landesbeauftragter
über den Geschäftsführer der Kreisstelle

Unternehmernummer

1. Antragstellerin/Antragsteller

Eingangsstempel der Kreisstelle

Vertretungsberechtigte/er ¹

Name, Vorname

Hinweis: Der Antrag kann nur bearbeitet werden,
wenn die Angaben vollständig sind und der Antrag
rechtzeitig eingereicht wird. Die Bearbeitung des
Antrages erfolgt mit Hilfe der EDV.

¹ Falls nicht bereits eine Vollmacht eingereicht wurde, ist diese vorzulegen. Entsprechende Formulare sind im Internet und bei der Kreisstelle erhältlich.

2. Die nachfolgend aufgeführten Flächen können für den nachfolgend bezeichneten Zeitraum nicht wie im Flächenverzeichnis 2017 (Flvz) angegeben genutzt werden.

Ich beantrage für diese Flächen die Anerkennung eines Falles höherer Gewalt oder eines außergewöhnlichen Umstandes nach Artikel 4 der Verordnung (EU) Nr. 640/2014 in Verbindung mit Artikel 2 Absatz 2 der Verordnung (EU) 1306/2013.

Flächenidentifikation und Fruchtart gemäß Flächenverzeichnis ¹				Betroffene Fläche in ha	Zeitraum der Inanspruchnahme		Bearbeitungsvermerk der Kreisstelle Flächen geprüft (J/N)
Spalte 1	Spalte 6	Spalte 8	Spalte 16		von	bis	

Bitte Rückseite beachten!

¹ Die lfd. Nr. Feldblock, Schlag, Teilschlag und Fruchtart sind aus dem Flächenverzeichnis (Spalten 1, 6, 8 und 16) zu übertragen.

3. Begründung:

Aus folgenden Gründen konnten/können die unter 2. angegebenen Flächen für den dort aufgeführten Zeitraum der Inanspruchnahme nicht wie im Flächenverzeichnis 2017 angegeben genutzt werden:

Bitte Begründung eintragen:

4. Ich verpflichte mich,

- 4.1 die Fläche nach der Inanspruchnahme wieder der landwirtschaftlichen Nutzung zur Verfügung zu stellen.
- 4.2 die Fläche baldmöglichst wieder in einen zufriedenstellenden guten landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand zu versetzen.

5. Mir ist bekannt, dass

- 5.1 ich den Antrag auf Anerkennung eines Falles höherer Gewalt oder außergewöhnlicher Umstände innerhalb von 15 Arbeitstagen ab dem Zeitpunkt, zu dem ich hierzu in der Lage bin, schriftlich stellen muss.
- 5.2 im Falle der Ablehnung meines Antrages die unter 2. angegebenen Flächen nicht zur Aktivierung von Zahlungsansprüchen in der Basisprämie und zur Berechnung der Greeningprämie, der Umverteilungsprämie und der Junglandwirteprämie für das Antragsjahr 2017 genutzt werden können.
- 5.3 im Falle der Ablehnung meines Antrages für die unter 2. angegebenen Flächen keine Beihilfen gemäß den Anlagen B und B1 des Sammelantrages 2017 gewährt werden können.
- 5.4 sofern ich die unter 2. angegebenen Flächen trotz Ablehnung meines Antrages wie beantragt in Anspruch nehme, ich diese Flächen unverzüglich in der Anlage A (Punkt 2) des Sammelantrages für das Antragsjahr 2017 zu ergänzen (Zahlungsanspruch deaktivieren) und aus den betroffenen Anlagen zurückzuziehen habe.
- 5.5 im Falle der Ablehnung meines Antrages und schon begonnener Inanspruchnahme die unter 2. angegebenen Flächen von Amts wegen in die Anlage A (unter Punkt 2) des Sammelantrages für das Antragsjahr 2017 aufgenommen werden und aus den Anlagen B und B1 des Sammelantrages für das Antragsjahr 2017 gestrichen werden.

Ort, Datum

Unterschrift der Antragstellerin/des Antragstellers/der Antragsteller